

Das Leitbild des Karolinen-Gymnasiums

Erstmals beschlossen in der Gesamtkonferenz am 06.05.2019 und ergänzt auf der Gesamtkonferenz vom 06.10.2020

„Karoline - modern und aufgeklärt seit über 200 Jahren“

Im Sinne Karolines wollen wir

Offen sein

Für uns selbst. Für andere.

Für die Welt.

Achtsam umgehen

Mit uns selbst. Mit anderen.

Mit der Welt.

Bildung entfalten

Für uns selbst. Für andere.

Für die Welt.

Offen sein

Karoline war eine sehr weltoffene Königin, die Beziehungen zu den unterschiedlichsten europäischen Ländern unterhielt. Sie nahm ihre protestantische Konfession mit in ihre neue katholische Heimat und setzte sich für den interkonfessionellen Dialog ein. In dieser Tradition steht das Karolinen- Gymnasium auch heute für Weltoffenheit und Toleranz.

Für uns selbst

Offenheit für sich selbst bedeutet für uns, die eigenen Stärken zu entdecken und zu fördern. Dazu bieten wir ein breites AG-Angebot, zahlreiche Wettbewerbe wie Jugend forscht, Jugend trainiert für Olympia und das Erreichen von Sprachzertifikaten. Gleichzeitig sollen die Schüler auch ihre Schwächen erkennen und daran arbeiten. Hierbei unterstützt die Schule mit vielfältigen Angeboten (Rechtschreibförderstunde in Klasse 5, Hausaufgabenbetreuung, SamS). Auf diese Weise wird unsere Schule zu einem Ort, an dem sich Schüler individuell und kreativ entfalten können (Bandklasse ab 5, KG-Band, Theater-AG, Darstellendes Spiel).

Für andere

Wir führen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion im Schulalltag zusammen. Diese Vielfalt verstehen wir als Bereicherung unseres Schullebens. Unseren Schülern vermitteln wir Werte wie Toleranz und Respekt im Unterricht und darüber hinaus (Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage).

Für die Welt

Unseren Schülern bieten wir durch Austauschprogramme die Möglichkeit, andere Kulturen und Länder kennen zu lernen.

Darüber hinaus bieten der Bilinguale Zweig und das umfangreiche Sprachenangebot die optimale Vorbereitung auf das Leben in Europa und der globalisierten Welt. Die Offenheit für europäische Einflüsse war hinsichtlich des Schulbetriebs bislang über die Jahrhunderte immer eine Konstante unserer Bildungsinstitution.

Achtsam umgehen

Karoline galt in der Bevölkerung als sehr mildtätige Herrscherin, die die Nöte und Bedürfnisse der Menschen erkannte und linderte. Ihre Aufmerksamkeit, ihr Verständnis und ihre Fürsorge stehen für einen achtsamen Umgang mit ihren Mitmenschen. Auch an unserer Schule soll der Umgang aller miteinander von Achtsamkeit geprägt sein. So wie Karoline wollen auch wir unsere Augen nicht vor den Bedürfnissen anderer verschließen.

Mit uns selbst

Achtsamkeit für sich selbst beinhaltet den sensiblen Umgang mit Körper und Seele. Unsere Schüler erhalten dazu Anregung und Anleitung bei verschiedenen Präventionsveranstaltungen, die die Unterrichtsinhalte der Fächer Ethik/Religion, Sport, Musik und Biologie ergänzen.

Mit anderen

Achtsamkeit anderen gegenüber steht für einen respektvollen Umgang von Lehrern, Eltern und Schülern. Auf Klassenfahrten und anderen Schulveranstaltungen trainieren wir Zusammenhalt und Teamfähigkeit. Bei Konflikten setzen wir auf die Streitschlichtung durch speziell geschulte Paten. Außerdem unterstützen wir gemeinnützige Organisationen sowie unsere Partnerschule in Ruanda mit den Einnahmen aus Schulveranstaltungen.

Mit der Welt

Der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen unserer Welt ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben der Menschheit, auf die wir unsere Schüler beispielsweise im MINT-Unterricht vorbereiten wollen.

Achtsamkeit auch im Verhalten gegenüber anderen Kulturen und Gesellschaften. So kann ein „Haus Europa“ nur mit gegenseitigem Respekt vor den jeweiligen Kulturen und Ansichten der verschiedenen Partner gestaltet werden.

Bildung entfalten

Karoline legte bereits bei der Gründung der Mädchenschule Wert darauf, jungen Menschen umfassende Bildung zukommen zu lassen. Dazu zählte für sie auch die geschichtlich-politische Erziehung, die Basis für gesellschaftliches Engagement. In der damaligen Zeit war dies ein absolutes Novum. Darüber hinaus weckte Karoline auch bei ihren Kindern das Interesse für Kunst, Theater und Musik. Ganzheitliche Bildung beinhaltet auch die für ihr Erreichen notwendigen Voraussetzungen wie Engagement, Neugier, Leistungsbereitschaft und Lernwille. Diese Elemente gehören für uns zu einem gelingenden Unterricht.

Für uns selbst

Durch umfassende Bildung führen wir unsere Schülerinnen und Schüler zur Studier- und Berufsfähigkeit und begleiten sie auf dem Weg ins Berufsleben (Berufsorientierung). Neben den Fachinhalten spielen dabei eigenverantwortliches Arbeiten und Teamfähigkeit eine große Rolle. Diese Fähigkeiten trainieren wir bereits ab Klasse 5 im Methodentraining.

Für andere

Wir orientieren uns bei der Erziehung unserer Schüler am Ideal der Mündigkeit wie es Karoline für ihre eigenen Kinder anstrebte und wie es heute im Leitbild des mündigen Staatsbürgers beschrieben ist, der Haltung zeigt und für demokratische Werte eintritt.

Der europäische Charakter unserer heutigen Lebenswelt spielt dabei eine sehr große Rolle (Europatag – Europaschule), wie auch schon seit frühester Zeit das Klientel unserer Schule europäisch gewesen ist.

Für die Welt

Bildung ist nicht nur der Schlüssel zum persönlichen Erfolg, sondern auch für den reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Welt.